**Hebelprodukte**Report 7. Jahrgang

02/2011

# Tradingchancen mir Solarworld, Q-Cells, SocGen...

Walter **Kozubek**
Herausgeber

Bis zum Ende des Jahres 2007 kannten die Kurse der Solaraktien ausschließlich den Weg nach oben. Danach brachen die Kurse der Solaraktien dramatisch ein.

Im Gegensatz zu den Aktien anderer Branchen, deren Kurse durch die Börsekrise ebenfalls stark unter Druck geraten waren, konnten sich die Kurse der Solarwerte jedoch nicht mehr nachhaltig erholen.

Als Gründe für die auf tiefem Niveau dahindümpelnden Aktienkurse wurden der wachsende Konkurrenzdruck aus Billiglohnländern, sowie die Subventionskürzungen der Bundesregierung genannt.

Ob sich die Aktienkurse jemals wieder ihrem Niveau von 2007 annähern werden, ist mehr als fraglich. Auch die Frage, ob ein mittel- bis langfristiger Einstieg in Solaraktien auf dem aktuellen tiefen Niveau von Erfolg gekrönt werden könnte, ist realistischerweise nicht zu beantworten.

Sicher ist nur, dass die enorm schwankungsfreudigen Aktienkurse der Solarwerte kurzfristig orientierten Tradern - sofern sie die richtige Markteinschätzung haben - beträchtliche Gewinnchancen bieten. Mehr zu den sonnigen Tradingchancen auf den folgenden Seiten...

Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen
Wünscht...

**Walter Kozubek,**
*Herausgeber HPR*

## Aktuelle Themen

SEITE **2**:
Chartanalyse: Solarworld-Bodenbildung wird jetzt möglich, wenn...

SEITE **3**:
Long-Hebelprodukte auf die Solarworld-Aktie

SEITE **4**:
Long-Hebelprodukte auf die Q-Cells-Aktie

SEITE **5**:
Analyse: Societe Generale

SEITE **6**:
Weitere Discount-Calls auf den DAX-Index

SEITE **7**:
Das Omega von Optionsscheinen

SEITE **8**:
Aktuelle Freetrade-Aktionen

**Hier können Sie den HebelprodukteReport kostenlos abonnieren!**

Anzeige

# Solarworld - Bodenbildung wird jetzt möglich, wenn...

Autor: Marko Strehk, Technischer Analyst und Trader bei GodmodeTrader.de

**Rückblick**: Die Solarworld-Aktie gehörte im vergangenen Jahr klar zu den großen Verlierern.

Bereits seit Mitte 2009 geht es hier abwärts, so dass im vergangenen November ein neues Mehrjahrestief bei 6,89 Euro erreicht wurde.

Der Aktienkurs fing sich dann in einer ersten Gegenbewegung und begann, in den vergangenen Wochen oberhalb von 6,89 Euro seitwärts zu laufen.

Zuletzt kam es dann wieder zu einem dynamischen Anstieg, welcher an der Marke von 8,14 Euro zunächst gescheitert ist.

Solarworld AG
Börse: Xetra in Euro / Kursstand: 7,75 Euro
Kursverlauf seit 22.03.2010 (log. Kerzenchartdarstellung / 1 Kerze = 1 Tag)

**Charttechnischer Ausblick:**

Es bietet sich damit aber für Solarworld die Chance einer Bodenbildung. Gelingt nun der Ausbruch über die 8,14 Euro, dann könnte dies für mehrere Wochen eine größere Erholung einleiten.

Ein Anstieg zunächst bis auf 9,00 Euro, bei stabilem Marktumfeld auch in Richtung 10,83 Euro, wäre dann möglich. Abgaben unter 6,89 Euro müssen allerdings mittelfristig, zwingend vermieden werden da dies den verschärften Abverkauf wieder starten ließe.

Anzeige

# Long-Hebelprodukte auf die Solarworld-Aktie

Laut der Analyse von www.godmodetrader.de besteht bei der Solarworld-Aktie die Chance auf eine Bodenbildung, sofern der Aktienkurs nicht wieder die Marke von 6,89 Euro unterschreitet. Um die Aufwärtsbewegung bis in den Bereich von neun Euro zu beschleunigen, sollte der Widerstand bei 8,14 Euro überwunden werden.

Obwohl sich der Aktienkurs zur Zeit mit 7,75 Euro noch deutlich unterhalb der Marke von 8,14 Euro befindet, könnten sich Anleger, die von einem bald bevorstehenden Kursanstieg von Solarworld ausgehen, bereits jetzt nach geeigneten Long-Hebelprodukten umsehen. Selbstverständlich ist die Veranlagung in Hebelprodukte auf die sehr schwankungsfreudige Solarworld-Aktie ausschließlich für Anleger mit ausgeprägter Risikobereitschaft zu empfehlen.

## Call-Optionsschein mit Strike bei 7,50 Euro

Der Vontobel-Call-Optionsschein auf die Solarworld-Aktie mit Strike bei 7,50 Euro, Laufzeit bis 17.6.11, BV 1, ISIN: DE000VT008F5, wurde beim Aktienkurs von 7,75 Euro mit 0,94 - 0,97 Euro gehandelt. Gelingt dem Kurs der Solarworld-Aktie innerhalb des nächsten Monats der Sprung auf die 9 Euro-Marke, so wird der handelbare Preis des Kaufoptionsscheines auf 1,74 Euro (+79 Prozent) zulegen.

Auch dann, wenn der Kursanstieg erst innerhalb der nächsten zwei Monate eintritt, wird die ausreichend lange Restlaufzeit des Calls noch für ein zufrieden stellendes Veranlagungsergebnis sorgen. In diesem Fall wird sich der Preis des Calls etwa bei 1,67 Euro (+72 Prozent) befinden.

## KO-Produkte mit SL-Marken bei 7,046 und 5,40 Euro

Risiko freudige Anleger, die zur Umsetzung der bullishen Markterwartung lieber auf KO-Produkte setzen wollen, könnten den Citi-Open End-Turbo-Call mit Basispreis und KO-Marke bei 7,046 Euro, BV 0,1, ISIN: DE000CG5J8W0, einsetzen, der beim Solarworld-Kurs von 7,75 Euro mit 0,09 - 0,10 Euro quotiert wurde. Bei einem bald einsetzenden Kursanstieg auf 9 Euro wird der Turbo einen inneren Wert von 0,19 Euro (+90 Prozent) aufbauen.

Schließt man hingegen vor dem erwarteten Kursanstieg auch einen deutlichen Rücksetzer des Aktienkurses nicht aus, dann könnte man den RBS-Open End Turbo mit Basispreis bei 4,89 Euro, SL-Marke bei 5,40 Euro, BV 0,1, ISIN: NL0009459668 einsetzen. Beim Aktienkurs von 7,75 Euro wurde der Schein mit 0,28 - 0,30 Euro gehandelt. Legt die Aktie auf 9 Euro zu, dann wird sich der innere Wert des Turbos bei 0,41 Euro (+36,67 Prozent) befinden.

Anzeige

Der Begriff 'Macquarie', 'Macquarie Gruppe' oder 'Macquarie Oppenheim' in dieser Werbemitteilung bezieht sich auf die Macquarie Group Limited und ihre weltweiten Tochterunternehmen und Niederlassungen, die das englische Unternehmen Macquarie Capital (Europe) Limited und das deutsche Unternehmen Macquarie Structured Products (Europe) GmbH, einschließen. Mit Ausnahme der Macquarie Bank Limited ABN 46 008 583 542 (MBL), sind die erwähnten Tochterunternehmen der Macquarie Gruppe keine lizenzierten Einlagenkreditinstitute im Sinne des Banking Act (Commonwealth of Australia; Gesetz über das Kreditwesen) von 1959. Die Verpflichtungen von Tochterunternehmen stellen keine Kundeneinlagen oder andere Verbindlichkeiten der MBL dar. Soweit nichts Gegenteiliges erwähnt wird, übernimmt MBL weder Garantien noch anderweitige Gewährleistungen für die Verpflichtungen dieser Tochterunternehmen. Macquarie Structured Products (Europe) GmbH verfügt über eine unbedingte und unwiderrufliche Garantie der MBL im Hinblick auf die produktbezogenen Verbindlichkeiten.

# Long-Hebelprodukte auf die Q-Cells-Aktie

Der Kursverlauf der Aktie des Solarzellenherstellers Q-Cells, die im Herbst 2005 an der Börse platziert wurde, gestaltete sich seit der Markteinführung einigermaßen spektakulär. Nachdem die Aktie mit 38 Euro auf den Markt gebracht wurde, gab sie bis in den Bereich von 25 Euro nach um im Jahr 2008 bis in den Bereich von 80 Euro anzusteigen.

Im Zuge der Börsenkrise stürzte der Kurs der Q-Cells-Aktie ab. Anstatt sich im generell freundlicher werdenden Börseumfeld von den Tiefstkursen zu erholen, gab der Aktienkurs im, für Solaraktien wegen des wachsenden Konkurrenzdrucks immer schwieriger werdenden Umfeld kontinuierlich nach. Am 1.12.10 notierte die Aktie bei ihrem vorläufigen Tiefststand von 1,97 Euro. Seit damals legte der Kurs allerdings wieder um beachtliche 40 Prozent auf 2,76 Euro zu.

Am 22.2.11 wird das Unternehmen die Geschäftszahlen für das vorangegangene Jahr veröffentlichen. Risiko freudige Anleger mit der Marktmeinung, dass die Zahlen für eine positive Überraschung sorgen werden, könnten in Erwartung eines weiteren Kursanstieges auf Long-Hebelprodukte auf die Q-Cells-Aktie setzen. Allerdings ist eindringlich darauf hinzuweisen, dass Hebelprodukte das Risiko einer ohnehin bereits mit hohem Risiko versehenen Veranlagung in der Q-Cells-Aktie noch einmal vervielfachen.

Anzeige

### Calll mit Strike bei 2,50 Euro

Der DZ Bank-Call-Optionsschein auf die Q-Cells-Aktie mit Strike bei 2,50 Euro, Laufzeit bis 15.6.11, ISIN: DE000DZ244N4, BV 1, wurde beim Aktienkurs von 2,76 Euro mit 0,56 - 0,59 Euro gehandelt.

Wenn der Aktienkurs innerhalb des nächsten Monats um weitere zehn Prozent auf 3,04 Euro ansteigen kann, dann wird sich der handelbare Preis des Optionsscheines im Bereich von etwa 0,76 Euro (+29 Prozent) befinden.

### KO-Produkte mit hohem und geringerem Hebel

Für Anleger mit hoher Risikobereitschaft ist der HSBC-Open End-Turbo-Call mit Basispreis und KO-Marke bei 2,4108 Euro, BV 1, ISIN: DE000TB9XS13, geeignet, der beim Aktienkurs von 2,76 Euro mit 0,44 - 0,49 Euro gehandelt wurde. Ein kurzfristiger Kursanstieg auf 3,04 Euro wird den inneren Wert des Turbos auf 0,63 Euro (+29 Prozent) hebeln. Allerdings wird bereits ein für Q-Cells relativ geringfügiger Kursrückgang auf 2,411 Euro für den vorzeitigen Verfall des KO-Produktes sorgen.

Wer hingegen davon ausgeht, dass der historische Tiefstkurs vor einem Kursanstieg nicht mehr angetastet wird, könnte auf den Barclays-Open End-Turbo-Call mit Basispreis bei 1,738 Euro, SL-Level bei 1,920 Euro, BV 1, ISIN: DE000BC1E212 setzen, der unter den aktuellen Bedingungen mit 1,04 - 1,07 Euro gehandelt wurde. Beim Aktienkurs von 3,04 Euro wird der Turbo zumindest 1,30 Euro (+21 Prozent) wert sein.

## Société Générale

HEBELZERTIFIKATE TRADER
www.hebelzertifikate.de

Mit einem KGV2011e von derzeit rund 7,9 ist die Aktie des französischen Bankentitels im Branchenvergleich moderat bewertet. Interessant hierbei ist aber auch die aktuelle Dividendenrendite von 4,44 Prozent.

Damit hat das Papier im Branchenvergleich die Nase vorne. Allerdings drückt die europäische Schuldenkrise auch hier auf das durchaus vorhandene Potenzial nach oben.

**Fundamental attraktiv bei technischem Ausbruch!**

Aus technischer Sicht konnte der Titel mit dem Überwinden des im Sommer 2008 begonnenen Abwärtstrends kurz nach dem Jahreswechsel ein klares Kaufsignal generieren, das auch in den kommenden Wochen weiter freundliche Notierungen erwarten lässt. Kurzfristig könnte es nach dem Ausbruch nach oben aber noch einmal zu einer kleinen Gegenreaktion nach unten kommen.

Diese so genannte „Pullback-Reaktion“ würde sich dann noch einmal zum Einstieg auf günstigem Niveau und mit einem attraktiven Verhältnis von Chance zu Risiko anbieten. Hält dabei die Unterstützung um knapp über 44 Euro, sollte im nächsten Anstieg auch das Hoch aus dem Jahr 2009 bei etwa 54 Euro überwunden werden. Mittelfristig halten wir daher einen Anstieg bis zum Zwischenhoch vom Sommer 2008 bei rund 66 Euro für möglich.

**Fazit:** Es bietet sich eine mittelfristige Long-Position bei einem kleinen Rücksetzer bis in den Bereich um rund 46,00 Euro an. Um das Risiko einzugrenzen, erscheint dann ein Stoppkurs bei rund 43,80 Euro sinnvoll. Bei einem Anstieg bis an das Hoch aus dem Jahr 2008 bei rund 54 Euro wäre mit dem vorgestellten Schein ein Gewinn von rund 90 Prozent möglich.

### Kennzahlen

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **WKN:** | MQ2NWB | **Emittent:** | Macquarie | **Laufzeit:** | endlos |
| **Basispreis:** | 48,25 | **SL-Schwelle:** | 38,16 | **Kurs Underlying:** | 38,16 |
| **Akt. Kurs:** | 1,03 / 1,05 | **Kaufbedingung:** | Limit 0,83 | **Stopp:** | 0,58 |

Anzeige

Für alle, für die ein guter Ausschnitt mehr ist als nur ein Dekolleté.

Index-Zertifikate bmarkets.de

Aussichtsreiche Index-Zertifikate auf 38 Sektorindizes von Bmarkets. Informieren Sie sich.

Bmarkets BARCLAYS

Bmarkets ist eine Marke von Barclays Bank PLC. Barclays Bank PLC ist zugelassen und wird beaufsichtigt von der UK Financial Services Authority (“FSA”).

# Man kann nie genug davon haben: DAX-Discount-Calls

Im HebelprodukteReport Nr. 24/2010 wurden zum wiederholten Male Discount-Optionsscheine auf den DAX-Index vorgestellt. Im Gegensatz zu „normalen" Optionsscheinen und KO-Produkten können diese Produkte auch dann positive Renditen abwerfen, wenn sich der Kurs des Basiswertes - im vorliegenden Fall des DAX-Index - nicht oder nur geringfügig bewegt.

Wie die vor etwas mehr als einem Monat präsentierten Beispiele verdeutlichen, sind auch mit diesen Discount-Optionsscheinen, die sich vorallem für geduldige Optionsscheinanleger eignen, innerhalb relativ kurzer Zeit mit reduziertem Risiko bei einer positiven Marktentwicklung beträchtliche Gewinne möglich.

Anzeige

### Günstiges Umfeld für Discount-Calls

Der HSBC-Discount-Call auf den DAX-Index mit dem Basispreis bei 6.500 Punkten, Cap bei 7.000 Punkten, ISIN: DE000TB8R673, BV 0,01, wird am 16.3.11 fällig.

Beim DAX-Stand von 7.019 Punkten wurde der Schein mit 3,54 - 3,58 Euro gehandelt. Beim DAX-Stand von 7.090 Punkten wurde der Schein mit 4,02 - 4,06 Euro gehandelt.

Somit erzielte der Schein innerhalb des Zeitraumes, in dem der DAX um ein Prozent zulegte, einen Gewinn in Höhe von 12,29 Prozent.

Wenn der DAX-Index bei Fälligkeit des Scheines auf oder oberhalb des Caps von 7.000 Punkten notiert, dann wird der Schein mit 5 Euro zurückbezahlt. Somit verfügt der Schein auf Sicht der nächsten zwei Monate noch über ein Gewinnpotenzial von 23,15 Prozent.

Beim am 14.12.10 vorgestellten BNP-Discount-Call mit Basispreis bei 6.000 Punkten, Cap bei 6.500 Punkten, ISIN: DE000BN5L207, BV 0,01 Bewertungstag 18.3.11, könnten auch Anleger mit ziemlich negativer Markterwartung nach wie vor investiert bleiben. Dieser Discount-Call wurde beim DAX-Stand von 7.019 Punkten mit 4,43 - 4,45 Euro gehandelt. Mittlerweile kann dieser Schein mit 4,75 Euro (+6,74 Prozent) verkauft werden. Wer die Chancen als gut einschätzt, dass der DAX auch in zwei Monaten noch oberhalb von 6.500 Punkten notiert, kann dem Laufzeitende des Scheines gelassen entgegen sehen.

Allerdings könnte man bereits jetzt die Beimischung eines zusätzlichen Discount-Calls mit etwas längerer Laufzeit in Erwägung ziehen. Der BNP-Call mit dem gleichen Basispreis und Cap, Bewertungstag 16.9.11, BV 0,1, ISIN: DE000BN6QTG1 verfügt mit dem handelbaren Preis von 4,14 - 4,16 Euro über ein Gewinnpotenzial von beachtlichen 20,19 Prozent für nur acht Monate.

# Optionsscheine: Omega mit mehr Aussagekraft als einfacher Hebel

Im HebelprodukteReport Nr. 23 des Jahres 2010 wurde erläutert, was das Delta eines Optionsscheines aussagt und welche Schlüsse man aus diesem Wissen ziehen kann. Darüber hinaus kann das Delta bei der Kalkulation, wie sich der Preis eines Optionsscheines in der Zukunft entwickeln wird, sehr hilfreich sein.

Für viele Anleger stellt der einfache Hebel ein Auswahlkriterium für einen Optionsschein dar. Der Hebel errechnet sich sowohl für Puts als auch für Calls folgendermaßen: Hebel = (Kurs des Basiswertes x Bezugsverhältnis) / Kurs des Optionsscheines.

Bei einem angenommenen Aktienkurs von 83 Euro soll nun der Hebel eines Call-Optionsscheines, der einen aktuellen Wert von 12,70 Euro aufweist, ermittelt werden. Das Bezugsverhältnis lautet 1:1 (ein Call-Optionsschein berechtigt zum Kauf einer Aktie). Das Ziel bei der Berechnung des einfachen Hebels ist es, herauszufinden, um wie viel der Gewinn, der mit dem Optionsschein erzielt werden kann, höher ist, als der Gewinn bei einem Direktinvestment im Basiswert.

Anzeige

Somit errechnet sich bei der fiktiven Aktie gemäß der Formel (83x1):12,70 ein einfacher Hebel von 6,54. Wer nun davon ausgeht, dass der Optionsschein die Kursbewegungen der Aktie mit 6,54-facher Hebelwirkung widerspiegelt, liegt mit dieser Annahme allerdings ziemlich daneben.

## Hebel x Delta = Omega

Bei aus dem Geld liegenden Optionsscheinen können sich fantastisch hohe Hebelwerte errechnen lassen, die für die zukünftige Entwicklung des Optionsscheines jedoch leider keinerlei Aussagekraft haben.

Multipliziert man diesen einfachen Hebel mit dem Delta des Scheines, dann ermittelt man den Theoretischen Hebel (=Omega), der zur Bewertung von Optionsscheinen wesentlich besser als der einfache Hebel geeignet ist.

Multipliziert man also den Hebel von 6,54 mit dem aktuellen Delta des Scheines, das nun bei 0,53 liegen soll, dann errechnet sich ein Omega von 3,47. Die zu erwartende Wertsteigerung des Optionsscheines wird sich also vielmehr bei einer etwa 3,5-fachen Steigerung als bei einer 6,54-fachen Wertsteigerung, die ja der einfache Hebel vorhersagt, befinden.

Das Omega ist mit Sicherheit besser als der einfache Hebel zur Bewertung eines Optionsscheines geeignet. Allerdings ist es logisch, dass sich auch das Omega mit jeder Änderung des Basiswertskurses und des Delta ändert. Wegen dieser Änderungen eignet sich das Omega nur als Faustformel, mit der man ohne Taschenrechner den zukünftigen Wert eines Optionsscheines halbwegs richtig einschätzen kann.

## Aktuelle Freetrade-Aktionen der Onlinebroker*:

| | |
|---|---|
| **Onlinebroker:** | Flatex |
| **Emittent:** | BNP Paribas |
| **Produkte:** | Hebelprodukte |
| **Zeitraum:** | bis zu 100 Orders pro Monat |
| **Sonstiges:** | gilt nur im außerbörslichen Handel ab 1.000 Euro pro Trade |
| **Infos im Internet:** | www.flatex.de |

| | |
|---|---|
| **Onlinebroker:** | ING DiBa |
| **Emittent:** | Macquarie |
| **Produkte:** | Hebelprodukte und Anlagezertifikate |
| **Zeitraum:** | bis 31.01.2011 |
| **Sonstiges:** | gilt nur im außerbörslichen Handel ab 1.000 Euro pro Trade |
| **Infos im Internet:** | www.ing-diba.de |

| | |
|---|---|
| **Onlinebroker:** | sbroker |
| **Emittent:** | Macquarie |
| **Produkte:** | Hebelprodukte und Anlagezertifikate |
| **Zeitraum:** | bis 28.02.2011 |
| **Sonstiges:** | gilt nur im außerbörslichen Handel ab 1.000 Euro pro Trade |
| **Infos im Internet:** | www.sbroker.de |

| | |
|---|---|
| **Onlinebroker:** | Cortal Consors |
| **Emittent:** | Commerzbank |
| **Produkte:** | Anlagezertifikate |
| **Zeitraum:** | bis 31.03.2011 |
| **Sonstiges:** | Free Buy Aktion gilt nur im außerbörslichen Handel ab 500,- bis 6.000,- pro Trade |
| **Infos im Internet:** | www.cortalconsors.de |

***Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.**

Anzeige

**Duo Inline Optionsscheine der Société Générale!**

SOCIETE GENERALE

**www.sg-zertifikate.de**

Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemitteilung der Société Générale. Es besteht ein Verlustrisiko und im ungünstigsten Fall ein Totalverlustrisiko des eingesetzten Kapitals. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter www.sg-zertifikate.de.

Anzeige

## **Hebelprodukte**Report-Impressum

**Impressum**:
"ZERVUS" Kozubek & Schaffelner GmbH, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz Tel.: +43 (02231) 61082 Fax: +43 (02231) 61082 eMail: office@zertifikatesparen.de Herausgeber Walter Kozubek office@hebelprodukte.de und Claus Schaffelner office@hebelprodukte.de

**Disclaimer**:
Die Inhalte des **Hebelprodukte**Reports sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner GmbH dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgend einer Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!